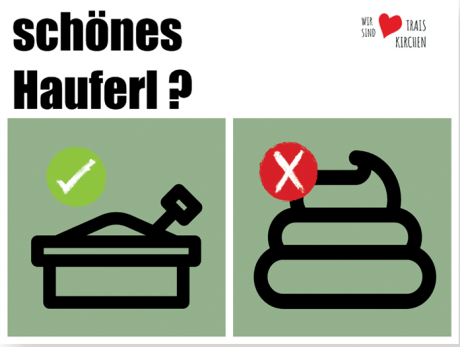
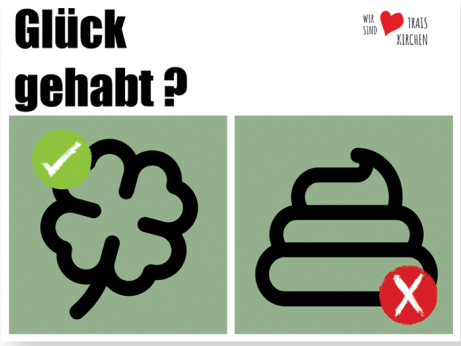
Schau genau

Überall dort wo Du diese Bilder siehst, findest Du Ausgabeständer von „Gacki-Sackerln“ und einen Mülleimer, in dem Du das Hauferl entsorgen kannst.



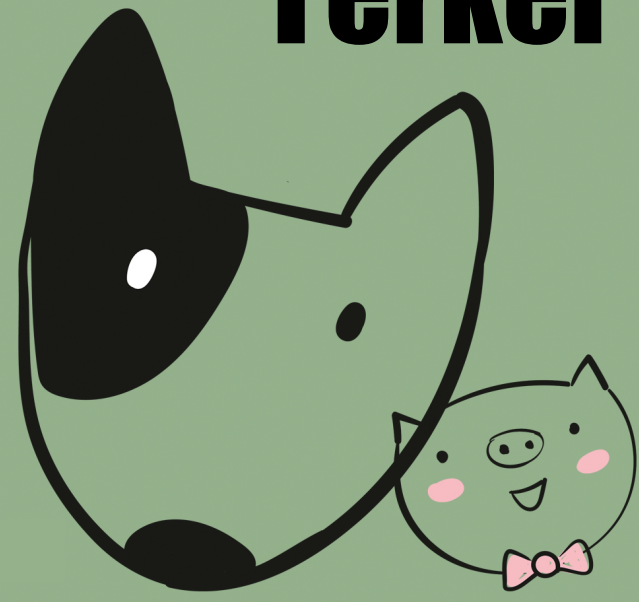


Mach’s weg – aber wie?

Am besten funktioniert die Beseitigung von Hundehäufchen mit Plastiksäckchen.
Diese „Gacki-Sackerl“ erhältst Du beim Bürgerservice im Rathaus, sowie bei den 47 Ausgabeständern die im gesamten Gemeindegebiet angebracht sind.

Impressum:
Herausgeber: Stadtgemeinde Traiskirchen,
Hauptplatz 13, 2514 Traiskirchen,
Tel: 050 355, office@traiskirchen.gv.at
Druck: Dietrich Frühauf

Mein Hund ist kein Ferkel



WIR SIND ♥ TRAISKIRCHEN

Liebes Frauerl, liebes Herrl,

Du kümmerst Sie sich stets um das Wohl Deines vierbeinigen Lieblings. Auch der rücksichtsvolle Umgang mit Deinen Mitmenschen und unserem Lebensraum liegt Dir sicher am Herzen.

Dennoch:

Vielerorts sorgt das Thema von zurückgelassenen Hundehauferln regelmäßig für emotionale Debatten zwischen uns Menschen.
Rechtlich ist die Sache eindeutig: Hundehalter sind gesetzlich verpflichtet, die Hinterlassenschaften Ihres Vierbeiners zu beseitigen, sogar eine Strafanzeige ist möglich.
Was können wir tun um ein harmonisches Miteinander zu erleichtern? Beispielsweise können wir Hundehauferln auf Wegen, in Park- und Sportanlagen, auf Spielplätzen, Wiesen und Feldern wegräumen. Die Hundehauferln stellen nicht nur ein hygienisches Problem dar, sondern können auch gesundheitliche Folgen haben.

In diesem Folder wollen wir nochmal das Wichtigste für einen sorgvollen und freundlichen Umgang zusammenfassen.

WIR SIND ♥ TRAISKIRCHEN

Wusstest Du schon?

- Im gesamten Traiskirchner Stadtgebiet leben derzeit rund 1.150 Hunde.

- Jeden Tag fallen in unserer Stadt über 540 kg Hundekot an.

- Das ergibt 197.000 kg im Jahr. Das entspricht dem Gesamtgewicht von 164 PKWs der Marke VW Golf.

- Die Hundehauferln sind nicht nur Ekel erregend, sondern bergen auch gesundheitliche Gefahren für Mensch und Tier.

- Die Übertragung von Salmonellen, Spulwürmern, Hakenwürmern und Bandwürmern ist auch auf uns Menschen möglich. Sie können Ursache für verschiedene Augen-, Leber-, Lungen- und Gehirnerkrankungen sein.

- Die „Gacki-Sackerl“ in Traiskirchen werden zum Großteil aus Zuckerrohr hergestellt.

- Die Hundesteuer ist nicht zweckgebunden. Sie wird nicht nur für die Säuberung von Straßen, Plätzen und Grünanlagen entrichtet.

- Eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter des Bauhofes ist ein halbes Jahr damit beschäftigt, die Ausgabeständer mit den Mülleimern zu betreuen.

Miteinander

SPIELEN - Möchte Dein Hund mit einem anderen angeleinten Hund spielen, vergewissere dich bitte, ob das auch die Besitzer wollen. Der andere Hund ist nicht ohne Grund angeleint. Vielleicht hat der Hund eine Beeinträchtigung, ist im Training, mag keine anderen Hunde oder es hat einen anderen von vielen Gründen.

SPAZIEREN - Sei deinem Liebling so nah wie möglich. Das stellt sicher, dass Du jederzeit in eine ungewünschte Situation eingreifen kannst. Wenn Du mit Deinem Hund an der Leine gehst, könnten andere Menschen über die Leine stolpern. Oder wenn Dein Hund frei läuft, siehst Du möglicherweise nicht was er tut oder frisst. All diese Situationen können sich unangenehm auswirken.

KINDERSPIELPLÄTZE - Kinder sollen sich auf Spielplätzen so richtig austoben können. Das macht viele Hunde jedoch nervös. Zudem besteht immer die Möglichkeit, dass ein Hauferl zurück bleibt. Beachte bitte die Schilder vor dem Kinderspielplatz dann weißt Du, ob dieser Ort für Deinen Hund geeignet ist.

HUNDEZONE - Hier ist ein toller Ort für Deinen Hund um Freundschaften zu schließen. Stelle aber bitte sicher, ob die anderen Hunde auch Freundschaft schließen wollen. Sprich einfach die Besitzer an. Sie werden dir sagen können, ob ihre Lieblinge gerade spielen wollen. Das vermeidet unnötigen Streit zwischen den Hunden.